

# Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde des Forums für jüdische Geschichte und Kultur e.V., sehr geehrte Damen und Herren

Schon für den **Mittwoch kommender Woche (19. Juli)** laden wie Sie herzlich ein zu unserer letzten Veranstaltung vor den Sommerferien. Der bekannte Rabbiner **Yechiel Leo Brukner** aus Kölln klärt in seinem (kostenlosen) Vortrag, wie ein von vielen Katastrophen belastetes Datum zur Liebe des jüdischen Volkes für Jerusalem passt. Lassen Sie sich überraschen!

Gerne weisen wir auch auf das Synagogengassenfest in Schwabach hin, das schon **am kommenden Sonntag (16. Juli)** stattfindet. Veranstalter ist unser Kooperationspartner Jüdisches Museum Franken.

Und kurz nach Beginn der Schulferien, **am 6. August**, sind Sie herzlich zur **Festveranstaltung 75 Jahre Israel** eingeladen. Das bunte Programm beginnt schon mittags im Historischen Rathaus.

Die Details finden Sie jeweils weiter unten.

### Mittwoch 19. Juli um 19:00 Uhr im Saal der IKGN

# Tischa beAv und die Liebe der jüdischen Volkes zur Stadt Jerusalem

**Veranstaltungsort:** Israelitische Kultusgemeinde Nürnberg, Arno-Hamburger-Str. 3 in 90411 Nürnberg.

**Kosten:** Durch die Zusammenarbeit mit der IKGN ist der **Eintritt frei**. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Kommen Sie einfach hin.

Bitte planen Sie genügend Zeit ein für die Sicherheitskontrolle am Eingang, halten Sie Ihren Personalausweis oder Reisepass bereit und verzichten Sie möglichst auf Rucksäcke oder größere Taschen.

Für Juden ist der neunte (Tischa) Tag des hebräischen Monats Av, der dieses Jahr auf den 27. Juli fällt, eine Zeit der kollektiven Trauer und des Gedenkens. In der jüdischen Tradition wurde das Volk Israel am Tischa beAv immer wieder

von Tragödien heimgesucht. Neben Jom Kippur ist dies der einzige öffentliche lange Fasttag, über lange 25 Stunden, von Sonnenuntergang am Vorabend bis zum Erscheinen der Sterne am nächsten Tag.

Am bekanntesten ist die Zerstörung beider Jerusalemer Tempel an diesem Tag. Der erste fiel 586 v. Chr. den Babyloniern zum Opfer und der zweite Tempel 70 n. Chr. den Römern. Auch der Bar-Kochba-Aufstand gegen die Römer im Jahr 133 n. Chr. endete mit einer jüdischen Niederlage, wiederum am 9. Av.



»Tempelzerstörung« (Francesco Hayez, 1867) Foto: ullstein bild - Pictures from History

Auch schon lange vorher war dieser Tag belastet. Auf dem Rückweg aus Ägypten irrte das Volk Israel 40 Jahre lang durch die Wüste Sinai. Die ausgeschickten Kundschafter waren mit einem warnenden Bericht aus dem gelobten Land zurückgekehrt, am Tischa beAv im Jahr 1313 v. Chr.

Auch andere Tragödien passierten an diesem Tag, darunter die Vertreibung der Juden aus England im Jahr 1290 und aus Spanien im Jahr 1492. Zudem begannen am Vorabend von Tischa beAw im Jahr 1942 die Massendeportationen von Juden aus dem Warschauer Ghetto nach Treblinka.

Was hat das nun alles mit der Liebe des jüdischen Volkes zu Jerusalem zu tun? Trotz aller Katastrophen, an die man sich am Tischa beAv erinnert: Steht die Liebe zu der für Juden heiligsten Stadt etwa zentral für den Überlebenswillen? Ist das ein Grund, warum es auch heute weltweit jüdisches Leben gibt?

In seinem mitreißenden Vortrag wird der bekannte Köllner Gemeinderabbiner Yechiel Brukner darauf antworten.

Unser heutiger Referent **Yechiel Leo Brukner** (geb. 1957 in Zürich) ist ein israelisch-schweizerischer Rabbiner und seit 2018 Gemeinderabbiner der Synagogen-Gemeinde Köln.

Rabbi Brukner hat mit seiner Frau Sarah sechs Kinder und 16 Enkel. Er ist Mitglied der Orthodoxen Rabbinerkonferenz.



#### Jüdisches Museum Franken (Synag ogengasse 10a, rückwärtiger Ein gang)

11-16 Uhr Ausstellungspreview "Tuchmann verschwindet. Leben und Schicksal eines Schwabacher Fabrikanten"

11-13 Uhr Alex Jakobowitz - Jewish Street Music, Marimbaphon-Konzert mit anschließendem Workshop (vor dem Jüdischen Museum

----

#### Treffpunkt Rabbinerhaus (Synag ogengasse 7)

11-16 Uhr Infopoint

12-12.30 Uhr

13-13.30 Uhr

14-14.30 Uhr 15-15.30 Uhr

16-16:30 Uhr

Führung "Jüdisches Leben in Schwabach" 3 Ehemalige Synagoge, Synagogengasse 6

12–16 Uhr Jüdisches Feiertagsgebäck, Café und Co.

13–15 Uhr Kriminalfälle aus jüdischen Quellen mit Rabbinerin Dr. Antje Yael Deusel lösen – Der Fall der Königin Vaschti

#### 16 Uhr: Ende des Festes

17 Uhr (Einlass 18.30 Uhr) Abschlusskonzert mit dem Ensemble simkhat hanefesh

196 / erm. 196; Kinder ab 6:106 Karten an der Veranstaltungskasse Reservierung event@juedisches-museum.or

#### 4 Synag ogengass e 5

11–12:30 und 13:30–15:30 Uhr Über Gott und die Welt reden im Happy Hippie Jew Bus mit der Künstlerin Anna Adam

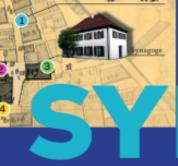
Parken ist in der Synagogengasse nicht möglich. Bitte benutzen Sie den Großparkplatz Altstadt Ost (Markgrafensaa) Sonntag, 16 Juli 2023

Schwabachs historische Synagogengasse meets Jewish Life Today

JÜDISCHES

MUSEUM

FRANKEN



# GOGEN GASSEN FEST

www.juedisches-museum.org



VEREIN SYNAGOGEN-GASSE 6 c.V.















# Festveranstaltung in Nürnberg anlässlich 75 Jahre Israel

Infostände Historische Aufnahmen
360° VR-Touren durch Israel
Schminken und andere schöne Aktionen für Kinder

Tanzgruppe Tziv'ei Machol aus Hadera

Plakate des Tel Aviv Museum of Modern Art Kulinarisches aus Israel

DJ Yaniv Tal aus Israel Ausstellung "1948" zur Staatsgründung

Sänger Daniel Pruzansky aus Israel

6. August ab 12<sup>30</sup> bis 20<sup>30</sup> Uhr Innenhof und Ehrenhalle des Historischen Rathauses



Marcus König Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Repräsentantin des Generalkonsulats des Staates Israel
Jo-Achim Hamburger Vorsitzender der IKG Nürnberg
Volker Beck Präsident der Deutsch-Israelischen Gesellschaft

Joachim Herrmann Bayerischer Staatsminister des Innern
Karl Freller Vizepräsident des Bayerischen Landtags
Ludwig Spaenle Beauftragter der Staatsregierung für Jüdisches Leben

**Moderation: Ilanit Spinner** 

Es laden herzlich ein





mit Unterstützung von











gemeinsam mit unseren Freunden























Auf unserer Webseite <u>www.norum.de</u> finden Sie alles Wissenswerte zu allen unseren Veranstaltungen und zum Verein.



Nun bleibt mir nur noch, Ihnen allen eine erholsame Sommerzeit zu wünschen. Wir alle in Ihrem Vorstand freuen uns auf ein persönliches Wiedersehen mit Ihnen ab September wieder im gewohnten Rahmen. Bleiben Sie uns gewogen und kommen Sie gesund und munter durch die zu erwartende Hitze.

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Steinke stellv. Vorsitzender Forum für jüdische Geschichte und Kultur e.V.

Veranstaltungen

Infos zum Verein

Mitglied werden

# Forum für jüdische Geschichte und Kultur e.V.

Dr. Gabriel Grabowski (Vorsitzender) Heilig-Geist-Haus, Hans-Sachs-Platz 2, 90403 Nürnberg

Tel.: 0911 242 78 57

E-Mail: forum@norum.de

Internet: www.norum.de

Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie entweder bei uns Mitglied sind oder sich bei uns mit Ihrer E-Mailadresse registriert haben.

Wenn Sie keine E-Mails mehr von uns erhalten möchten, können Sie sich hier abmelden:

<u>Abmelden</u>

# <u>Impressum</u>

## **Datenschutz**

